

*Euphrasia stricta* Hst. Kalkfelsen bei Gorni Šeher.

— *lutea* L. Kurzgrasige Stellen auf dem Werk VII. b. B.

*Orobanche Cervariae* Kirsch. Im Rakovač-Thal bei B., zwischen Gebüsch.

*Lysimachia punctata* L. Häufig auf den Lehmb- und Kalkhügeln westlich von B.; Trappistenwald.

*Bupleurum tenuissimum* L. Abhänge des Werkes VII bei B., Lehmboden.

*Oenanthe media* Griseb. Feuchte Wiesen an der Westlisière von B. gegen Petrićevač; dann bei Vrbanja auf feuchten Wiesen; an beiden Orten bereits Mitte Juli mit reifen Früchten!

*Seseli elatum* L. (*S. Gouani* Koch). Obere Region des Hum bei Jaice; Kalk. Diese westliche Pflanze erreicht hier eine Südostgrenze. Die Dolden meiner Exemplare sind reichstrahliger, als die Diagnosen bei Koch (*S. Gouani* ed. II pag. 324), Grenier et Godron (Fl. d. Fr. p. 708) etc. angeben. Nach diesen Autoren sind 3—6 Doldenstrahlen vorhanden, meine Exemplare haben deren bis 10. Nach dem Umriss der Grundblätter, den rundlichen Blattstielen, den kahlen Doldenstrahlen, eiförmigen Früchten, sowie dem von der Basis an ausgespreizt ästigen Stengel gehören sie aber zu dieser Art.

— *annuum* L. An bebuschten Wiesengräben hinter dem Bahnhofe bei B.

*Angelica nemorosa* Ten. Im Ufergebüsch am Vrbas bei der Kaserne nächst B. Die Original-Diagnose konnte ich nicht vergleichen.

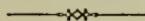
*Peucedanum austriacum* Koch. Schattige Kalkfelsen am Stareviča-Bach bei B.

— *Chabreui* Rb. (*Schlosseria Chabreui* Schloss. Vukot.). Bebuschte Hügel westlich von B., besonders im Rakovač-Thal; Wiesen hinter dem Bahnhofe gegen den Vrbas zu.

*Tordylium maximum* L. Am Ufer des Vrbas bei der Kaserne in B.

*Torilis helvetica* Gmel. Am Ufer des Vrbas bei den letzten nördlichen Häusern in B.

(Fortsetzung folgt.)



## Neue Pflanzenformen aus der Zips.

Von J. Ullepitsch.

### 1. *Arabis Halleri* δ. *paradoxa* Michi.

Im Juni 1886 fand ich in den Sipkowaer Wäldern eine wunderliche Form der *Arabis Halleri*. Der bis 0·4 M. lange Stengel ist kriechend und treibt in der Entfernung von 0·1 bis 0·15 M. Blätterrosetten, die im Herbste Wurzeln treiben dürften, wie ich aus

Allem vermuthe. Diese Blätterrosetten haben die wunderliche Eigenschaft, nicht aus Blättern einer Form zu bestehen, sondern fast jedes Blatt hat eine andere Gestalt! Welche Blattform man an dieser *Arabis* und ihren Varietäten nur finden mag, alle findet man häufig an einer einzigen Pflanze und bis drei Formen in einer der besagten Blätterrosetten. Blüthen und Früchte stimmen sonst mit den kleineren Formen der *A. Halleri*.

Ich fand die Pflanze nirgends beschrieben, und es könnte nur vielleicht die *Cardamine diversifolia* Sternb. sein, wenn es nicht eine *Arabis* wäre.

## 2. *Saxifraga Aizoon* L. *δ. Scherfelii* Michi.

Die Blätter der Wurzelrosette sind bei einer Länge von 0·035 bis 0·040 M. 0·005 bis 0·008 M. breit, nach vorne etwas verbreitert und abgerundet. Der Rand der Blätter ist sehr gleichmässig und dicht scharf spitziggezähnt, und die Zähnchen weiss berandet. (Ein ganzes Zähnchen misst an der Basis kaum 0·001 M.) Die Stengelblätter gleichen ganz denen der Wurzelrosetten, nur sind sie nach aufwärts allmälig kleiner.

Der Stengel ist durchwegs nackt, nur die Blüthenstielchen und Kelche etwas drüsig klebrig.

Die aufrechte, cylindrisch-conische Blüthentraube misst bei einer Gesamthöhe der Pflanze von 0·4 M. 0·13 M. Die Blüthen sind ansehnlich, die grossen Blumenblätter sind oberseits gelblichweiss, einfarbig, unterseits haben sie drei dunklere, bräunliche Nerven.

Möge diese prachtvolle Pflanze ihrem Entdecker im Felkathale, dem verdienstvollen Herrn A. Scherfel zu Ehren benannt bleiben.

## 3. *Urtica dioica* L. *β. trilobescens* Michi.

Im Belaer Kalkgebirge heisst eine Lehne seit undenklichen Zeiten „Nesselblösse“. — Nun, Nesseln gibt es da wirklich genug! Im Juni l. J. fiel mir auf, dass sich unter der typischen *Urtica dioica* L. daselbst noch eine zweite, leicht unterscheidbare *Urtica*-Form finde, und dass beide überdies sich bastardiren.

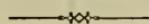
Die auffallendsten Kennzeichen der neuen Form sind: Ein dunkel purpurioletter Stengel — und jedes Blatt hat beiderseits einen verdoppelten oder verdreifachten Zahn, der, nach vorne gerichtet, mitten zwischen den anderen Zähnen lappig hervortritt, und erhält das Blatt dadurch ein dreilappiges Aussehen.

## 4. *Aquilegia vulgaris* L.

Unter der Nesselblösse fand ich Exemplare von dieser Pflanze, deren Wurzelblätter wie gewöhnlich dreieilig und die Theile sitzend waren. Dann fand ich solche, deren mittleres Blättchen 0·03 M. lang gestielt war (an *Fragaria Hagenbachiana* erinnernd), und endlich

doch ein Exemplar, wo alle drei Blättchen gestielt waren. Da sonst nicht der mindeste Unterschied an den Pflanzen ersichtlich war, und der Verschiedenartigkeit in den Blättern halber halte ich dies nur für eine Spielart und nicht für eine beständige Abweichung, und belasse sie bei der Stammart.

Kniesen, Zipser Comitat, Ungarn, im November 1887.



## Beitrag zur Flora des nördlichen Mährens und des Hochgesenkes.

Von Dr. Ed. Formánek,  
k. k. Professor am böhmischen Gymnasium in Brünn.

(Fortsetzung.)

*Armoracia rusticana* Fl. Wett. Verwildert nicht selten in Grasgärten in den Dörfern des Gesenkes (Oborný), Bucheldorf, D. Märzdorf, Kl. Hermsdorf, Odrau.

*Camelina microcarpa* Andržj. Gr. Ullersdorf, Römerstadt.

— *foetida* Fries a. *genuina*, bei Neudorf, b. *dentata* Pers. Reitendorf, Gr. Ullersdorf.

*Hesperis matronalis* L. Verwildert im Schlosspark zu Gr. Ullersdorf.

*Chamaepodium officinale* Wallr. Verbreitet, selbst noch bei Gr. Ullersdorf, Stollenhau, Reigersdorf, D. Liebau, Römerstadt, Odrau.

*Erysimum cheiranthoides* L. D. Liebau, Petersdorf, Gr. Ullersdorf, Stollenhau, B. Märzdorf, Nikles, Janowitz, Römerstadt.

*Drosera rotundifolia* L. Karlsquelle bei Gr. Ullersdorf (Paul), Wiesen beim Grossbache, bei Neudorf, Beckengrund, Bucheldorf, (Heinisch-Wiesen, Wiesen unter dem Ohrenberge etc.), Počátky bei Krummwasser, Grumberg, Kl. Mohrau, Krondörfel, Römerstadt.

*Parnassia palustris* L. N. Ullersdorf, Hannsdorf, Gr. Ullersdorf etc. (Oborný), D. Liebau, Rabeuseifen, Rudeldorf, Zöptau, Marschendorf, Philippsthal, Neudorf, Bucheldorf, Beckengrund, Stollenhau, Reigersdorf, Aspendorf, Pföhlwies, B. Märzdorf, Nikles, längs des Weges mitten im Altvaterwalde, Krummwasser, Grumberg, Wermsdorf, Janowitz, Römerstadt, Irmsdorf.

*Viola palustris* L. Bei Reutenhau, Wiesenberge, Gr. Ullersdorf etc. (Oborný!), Bucheldorf, Neudorf, Beckengrund, Stollenhau, Reigersdorf, Počátky bei Krummwasser, Grumberg, Kl. Mohrau, Krondörfel, Peterstein, Janowitz, Römerstadt, Bautsch, Wigstadt.

— *silvestris* Rehb. Verbreitet im Tess, Mertha- und Marchthale, selbst noch bei Kleppel, Beckengrund, Wüst-Seibersdorf und im Kiesgraben.

— *Riviniana* Rehb. Petersdorf, Zöptau, Wermsdorf, nicht selten bei Gr. Ullersdorf, Ludwigsthal, Reigorsdorf, Blauda, B. Märzdorf.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1888

Band/Volume: [038](#)

Autor(en)/Author(s): Ullepitsch Josef

Artikel/Article: [Neue Pflanzenformen aus der Zips. 19-21](#)